

9. *Sciocoris microphthalmus* FLOR. (Hem. Het. Pentatomidae). Das von mir (Bombus Nr. 44, Januar 1948) aus Mölln gemeldete ♀ gehört, wie ich bei erneuter Untersuchung feststellte, nicht zu dieser Art, sondern zu der mir damals unbekanntem *Sc. umbrinus* WLF., die aus der Gegend bereits bekannt ist. *Sc. microphthalmus* ist demnach für NW-Deutschland zu streichen.

10. *Microphysa bipunctata* PERR. (Hem. Het. Microphysidae). Von dieser in West- und Südeuropa verbreiteten Art lag aus Deutschland bisher nur eine Fundstelle vor (Plön i. Holst. regelmäßig an mehreren Plätzen). Jetzt konnte ich am 22. 7. 1952 in Ellerdorf bei Nortorf 2 ♀♀ dieser Art an einem Pappelstamm fangen. Die Art scheint also doch weiter verbreitet zu sein und müßte bei intensivem Suchen noch an weiteren Stellen festgestellt werden können.

## Crustaceen aus Kleingewässern im Dänischen Wohld

Von H. V. HERBST (Hydrobiol. Anst. d. Max-Planck-Gesellschaft, Plön).

In regelmäßigen Abständen von etwa einem Monat wurden 41 Kleingewässer der Umgebung Gettorfs in den Jahren 1947 bis 1949 auf ihre Crustaceenfauna, besonders die Copepoden, untersucht. Charakteristischen Milieubedingungen entsprechend wurde eine Unterteilung der Gewässer in kalkreiche perennierende Kleinweiher (1) und periodische Tümpel (2) der offenen Kulturlandschaft, periodische Waldtümpel (3), perennierende Flachmoorgewässer (4), perennierende Kleingewässer in Übergangs- und Hochmooren (5) und schließlich brackige Kleingewässer (6) vorgenommen. In der folgenden Aufzählung werden die Gewässertypen, deren eingehende Kennzeichnung sich bei HERBST 1951 (Arch. Hydrob. 45) findet, durch die entsprechenden Zahlen in Klammern angegeben.

Entomostraca, Euphyllopoda: *Chirocephalus grubei* DYBOWSKI (3), telmatobiont, im Frühjahr, in Mittelddeutschland z. B. auch in offen liegenden Tümpeln. — Cladocera: (alle mit Sommermaximum, wenige Arten im Winter, dann selten). — *Daphnia magna* STRAUS (1) in zwei gut gedüngten Kleinweihern, Maxima im Spätherbst und Frühjahr. — *D. pulex* (DE GEER) (1,2,3) in perennierenden Gewässern keine Massenentwicklung wie in den periodischen, vor allem den Waldtümpeln. — *D. longispina typica* O. F. MÜLLER (1) nur in einem ganz frei liegenden Kleinweiher im Sommer und Herbst, hier zahlenmäßig besonders hervortretend. — *Scapholeberis mucronata* (O. F. MÜLLER) (2,5) besonders zwischen Sphagnen der Übergangsmoorgewässer verbreitet. — *Simocephalus exspinosus* (KOCH) (1,2,4,5). — *S. vetulus* (O. F. MÜLLER) (1,2,3,4,5). Beide Arten vorwiegend in der Uferzone gut belichteter Gewässer. Durch Eigenart der Lebensweise (vorübergehende Anheftung an Substrat) keine Schwarmbildung. Vereinzelt während des Winters zu finden. — *Ceriodaphnia reticulata* (JURINE) (1,2) häufig im Frühsommer. — *C. laticaudata* P. E. MÜLLER (1,2,5) meist nur in einigen Exemplaren in den Proben. — *C. rotunda* G. O. SARS (1,4). — *C. quadrangula* (O. F. MÜLLER) (1) beide Formen verbreitet, aber kein großer Individuenreichtum. — *C. setosa* MATILE (1) nur ein Fundplatz, selten. — *Moina macrocopa* STRAUS (2) in flachen Wegepfützen, Juli, August, telmatobiont. — *Lathonura rectirostris* (O. F. MÜLLER) (1) nur in einem Kleinweiher, selten. — *Macrothrix laticornis*

(JURINE) (1) wie vorstehende Art selten und nur in wenigen Exemplaren auftretend. — *Acantholeberis curvirostris* (O. F. MÜLLER) (5) ziemlich zahlreich, schon im Februar vereinzelt. — *Acroperus harpae* BAIRD, (1) nur einmal festgestellt. — *Alona guttata* G. O. SARS (1,5) nur vereinzelt gefunden. — *A. tenuicaudis* G. O. SARS (1,4) zeigt keine Massenentwicklung, mehrere Fundplätze. — *Rhynchotalona rostrata* (KOCH) (5) nur einmal im September festgestellt. — *Graptoleberis testudinaria* (FISCHER) (1) nur in einem Gewässer, selten. — *Alonella excisa* (FISCHER) (1,5) in den Übergangsmoorgewässern im Juli, August sehr zahlreich, nur in einem Kleinweiher einige Tiere. — *Peracantha truncata* (O. F. MÜLLER) (1) die verbreitetste, zahlenmäßig oft hervortretendste Chydoride der Kleinweiher. — *Pleuroxus aduncus* (JURINE) (1,4). — *P. trigonellus* (O. F. MÜLLER) (1,4). — *P. uncinatus* BAIRD (1,4) die *Pleuroxus*-Arten scheinen ihr Maximum im Herbst zu haben, treten aber zahlenmäßig nie besonders hervor. — *Chydorus piger* G. O. SARS (5). — *Ch. latus* G. O. SARS (5) nur in einzelnen Gewässern gefunden, dort recht zahlreich. — *Ch. sphaericus* (O. F. MÜLLER) (1,2,3,4,5,6) bevorzugt perennierende Gewässer, sehr verbreitet, oft zahlreich, eurytop.

#### Ostracoda:

*Candona candida* (O. F. MÜLLER) (1) einige Fänge in der kälteren Jahreszeit. — *C. neglecta* G. O. SARS (5) anpassungsfähig, nicht auf Humusgewässer beschränkt, nicht sehr zahlreich. — *Cyclocypris ovum* (JURINE) (1,2,4,5) in den perennierenden Kleinweihern oft in Massenentwicklung, in den anderen Gewässertypen geringe Individuenzahlen, perennierend. — *Cypria ophthalmica* (JURINE) (1,2,3,4,5) in kalkreichen perennierenden und periodischen Gewässern im Frühjahr mehrfach Präferent. Eurytopie durch Besiedlung der (anscheinend in starker Eutrophierung begriffenen) Übergangsmoore angezeigt. — *C. exsculpta* (FISCHER) (1,4) viel seltener als die vorhergehende Art gefunden, nicht so zahlreich, besiedelt perennierende Gewässer, besonders im Frühjahr. — *Ilyocypris gibba* (RAMDOHR) (2) wurde nur in einer Sandgrube festgestellt. — *I. bradyi* G. O. SARS (1) in ausdauernden Resttümpeln eines Entwässerungsgrabens, aus einem stärker fließenden Graben eingewandert. — *Notodromas monacha* (O. F. MÜLLER) (1,2,4) „Kahmhautfresser“, lebt wie *Scapholeberis mucronata* an der Oberfläche, nie große Individuenzahlen, in der warmen Jahreszeit. — *Cypris pubera* O. F. MÜLLER (1,2) in einigen, z. T. kurzfristig austrocknenden Gewässern, Frühling bis Frühsommer. — *Eucypris ornata* (O. F. MÜLLER) (2,3) Bewohner der Frühjahrs-tümpel, keine großen Individuenzahlen. — *Eu. virens* (JURINE) (2,3,6) ebenfalls Frühjahrsform, oft zahlreich, euryhalin. — *Eu. lutaria* (KOCH) (2,3) sehr zahlreich, verschwindet im Juni aus dem Wohngewässer. — *Cypricercus fuscatus* (JURINE) (2,3) häufig Massenentwicklung, wurde als Präferent in einem überschwemmten Wegegraben beobachtet, Frühjahrsform (Febr. bis April). — *C. affinis* (FISCHER) (2) im Untersuchungsgebiet nur einmal beobachtet, Frühjahr bis Sommer. — *Heterocypris incongruens* (RAMDOHR) (2) in Wegepfützen, einem Friedhofs-Wasserbehälter, Juli—September, bevorzugt anscheinend periodische Sommergewässer. — *Cypridopsis vidua* (O. F. MÜLLER) (1,2) wenige Fundorte, nicht zahlreich, Sommerform. — *Cypridopsis obesa* BRADY et ROBERTSON (1) nur in einem flachen Gewässer vereinzelt gefunden, Sommerform. — *C. aculeata* (O. G. COSTA) (6) nur einmal gefunden worden, bevorzugt schwach salziges Wasser, Sommer/Herbst.

## Copepoda :

*Eudiaptomus vulgaris* (SCHMEIL) (1) im Sommer, löst z. T. *Diaptomus castor* im Wohngewässer ab, findet sich auch in periodischen Gewässern. — *Eud. coeruleus* (FISCHER) (1) perennierende Form mit Sommermaximum, nur in den größten Kleinweihern, wird zum Heleo- (Weiher-)Plankton gerechnet. — *Diaptomus castor* (JURINE) (1,2,3) vorwiegend Bewohner astatischer Gewässer, im Frühjahr, vereinzelt erwachsene Tiere im Herbst (September!), oft Massenentwicklung. — *Eurytemora velox* (LILLJEBORG) (6) nur ein ♀ gefunden, euryhaline Warmwasserform, planktisch. — *Macrocyclus fuscus* (JURINE) (1,4,5) perennierend, vorwiegend Juli bis November, nie besonders zahlreich. — *M. distinctus* (RICHARD) (1,4) perennierend, Winterminimum, wenige Fundplätze, vereinzelt. — *M. albidus* (JURINE) (1,2,4) Bewohner permanenter Gewässer, Tümpelvorkommen sind Ausnahmen, verbreitet, aber selten zahlreich. — *Eucyclops serrulatus* (FISCHER) (1,2,3,4,5,6) der gemeinste Cycloptide, eurytop, perennierend mit Sommermaximum, oft in Massenentwicklung, dann Präferent. — *E. speratus* (LILLJEBORG) (1,2,4) bevorzugt kalkreiche, perennierende Gewässer, Jahresrhythmus wie *E. serrulatus*, Individuenzahlen nicht sehr groß. — *E. macrurus* (G. O. SARS) (1) nur im größten Kleinweiher, Sommermaximum, nicht sehr zahlreich. — *Paracyclops fimbriatus* (FISCHER) (1,5) perennierend, im Untersuchungsgebiet vereinzelt, geringe Individuenzahlen, eurytop. — *P. poppei* (REHBERG) (1,4,5) perennierend, vereinzelt, wenige Tiere. — *P. affinis* (G. O. SARS) (1) selten, im Juli bis Oktober erbeutet. — *Ectocyclus phaleratus* (KOCH) (1,4,5) nur in permanenten Gewässern, substratgebundene Litoralform, kriecht im dünnen Wasserhäutchen, verbreitet, aber nie zahlreich. — *Cyclops strenuus* FISCHER (1,2,3,5) außerordentlich verbreitete Charakterform kleiner, vorwiegend kalkreicher Gewässer, im Frühjahr oft sehr zahlreich, verschwindet im Sommer. — *C. furcifer* CLAUS (3) telmatobiont, im Frühjahr z. T. recht zahlreich, wenige Fundorte, eurytherm. — *C. vicinus* ULJANIN (1) nur in den größten Kleinweihern, vorwiegend planktisch, im Sommer fehlend, im Wohngewässer z. T. zahlreich. — *C. insignis* CLAUS (1,2) in kalkreichen, vorwiegend perennierenden Gewässern, im Winter und ersten Frühjahr, kaltstenotherm, verbreitet, z. T. zahlreich. — *C. (Megacyclops) viridis* (JURINE) (1,2,3,4,5,6) eurytop, perennierend, Maxima wurden von Juli bis Oktober beobachtet, sehr verbreitet, oft zahlreich auftretend. — *C. (Megacyclops) gigas* CLAUS (1,2,3,4,5) der größte Cycloptide des Untersuchungsbereiches, geschlechtsreif Oktober bis April, verbreitet, nie sehr zahlreich. — *C. (Megacyclops) latipes* LOWNDES (2,3) telmatobiont, wenige Fundorte (die ersten für Deutschland), im Frühjahr aber eurytherm, oft recht zahlreich. — *C. (Acanthocyclops) vernalis* FISCHER (1,2,3,5). — *C. (Acanthocyclops) robustus* G. O. SARS (1,2,3,5) vorwiegend in Tümpeln und Moorgewässern, ersterer meist im Winter und frühen Frühjahr, zeitlich vor *robustus*. *C. robustus* wird z. T. als Temporalvariation von *C. vernalis* betrachtet. Beide Formen nicht in großer Zahl beobachtet. — *C. (Acanthocyclops) venustus* NORMAN et SCOTT (5) nur ein Fundplatz (Rabensmoor b. Gettorf), zweiter oberirdischer Fund in Deutschland, sonst subterran beobachtet, Maximum im Oktober festgestellt, zu der Zeit ziemlich zahlreich. — *C. (Diacyclops) bicuspidatus* CLAUS (1,2,3,4,5,6) eurytop. Maxima im Frühjahr und Herbst, verbreitet, aber nicht übermäßig zahlreich. — *C. (Diacyclops) bicuspidatus odessanus* SCHMANKEWITSCH (6) im Frühjahr massenhaft beobachtet, häufig im Brackwasser, aber auch Süßwasservorkommen bekannt. -- *C. (Diacyclops) biseto-*

sus REHBERG (2,3,6) besiedelt häufig extreme Lebensräume, von Oktober bis März beobachtet, vereinzelt. — *C. (Diacyclops) languidus* G. O. SARS (2,3,5) perennierend, vorwiegend im Frühjahr und Herbst, vereinzelt, weite pH-Toleranz. — *C. (Diacyclops) nanus* G. O. SARS (5) perennierend, Sommermaximum, sphagnophil, z. T. recht zahlreich. — *C. (Microcyclops) rubellus* LILLJEBORG (4,5) Sommerform (Juni—August), wenige Fundplätze, vereinzelt. — *C. (Microcyclops) bicolor* G. O. SARS (1) seltene Sommerform, ein Fund, wenige Tiere. — *Mesocyclops leuckarti* (CLAUS) (1,2,3,6) vorwiegend in Kleinweihern, Februar bis Oktober, Sommermaximum, dann häufig Massenentwicklung. — *M. (Thermocyclops) dybowskii* (LANDE) (1,4) im Untersuchungsgebiet seltene Sommerform. — *Canthocamptus staphylinus* JURINE (1,2,3,4) vorwiegend periodische Gewässer, Maximum November bis März, dann oft sehr zahlreich, meidet anscheinend Moore. — *Bryocamptus minutus* (CLAUS) (1) nur ein Fund im Januar, vereinzelt, eurytherm. — *B. pygmaeus* (G. O. SARS) (1,3,5) im Untersuchungsbereich vor allem in Moorgewässern, perennierend, Maximum im Juli, dann recht zahlreich. — *Attheyella crassa* (G. O. SARS) (1) nur ein Fundplatz im Untersuchungsgebiet, im Januar, vereinzelt. — *Brehmiella northumbrica trisetosa* CHAPPUIS (1) nur ein Vorkommen, im Juli/August erbeutet, vereinzelt. — *Elaphoidella gracilis* (G. O. SARS) (5) perennierend, ohne auffälliges Maximum, es werden auch Funde in kalkreichen Gewässern angegeben.

#### Malacostraca, Isopoda:

*Asellus aquaticus* L. (1,2,3,4,5) verbreitet, häufig, in permanenten Gewässern ist die Art perennierend.

#### Amphipoda:

*Gammarus pulex* L. (1) Fremdling in den Kleingewässern, nur ein Fundort perennierend, ziemlich zahlreich.

Es ist wahrscheinlich, daß diese Liste durch weitere Untersuchungen noch ergänzt werden kann.

---

Die geehrten Mitglieder der Faunistisch-ökologischen Arbeitsgemeinschaft werden gebeten als Unkostenbeitrag für den Druck der Veröffentlichungen für 1952 — soweit nicht schon geschehen — 3,— DM einzuzahlen, und zwar auf Sonderkonto 7686 (Dr. Erich Schulz) Bankhaus Wilh. Ahlmann, Kiel. (Postscheckkonto des Bankhauses Wilh. Ahlmann: Hbg. 68.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [1\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Herbst Hans Volkmar

Artikel/Article: [Crustaceen aus Kleingewässern im Dänischen Wohld 20-23](#)